

BEBAUUNGSPLAN 1:500

IMMENSTAAD

KRS. ÜBERLINGEN

GEWANN RUHBÜHL-SPECKWIESEN

AUFSTELLUNG BESCHLOSSEN GEMÄSS
§ 2 ABS.1 BBAUG. DURCH GEMEINDERATS-
BESCHLUSS VOM

BÜRGERMEISTER

AUSGEARBEITET GEMÄSS § 2 ABS. 3
BBAUG. IM AUFTRAG DER GEMEINDE

STUTTGART,

FESTGESTELLT DURCH GEMEINDERATS-
BESCHLUSS VOM

BÜRGERMEISTER

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 2 ABS. 6
BBAUG. MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT
VOM BIS
NACH BEKANNTMACHUNG VOM
UND AUSHANG VOM BIS

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT GEMÄSS § 6 BBAUG. VOM
REGIERUNGSPRÄSIDIUM SÜDBADEN
MIT ERlass VOM

NR.
FREIBURG

REGIERUNGSBAUDIREKTOR

GENEHMIGUNG ORTSÜBLICH BEKANNT -
GEMACHT GEM. § 6 ABS. 6 BBAUG DURCH
BEKANNTMACHUNG VOM

BÜRGERMEISTER

1. Änderung
(vereinfachtes Verfahren)

Aufstellung der Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes
Sondergebiet S 2
durch Gemeinderats-Beschluß am September 1976.

Aufgestellt als Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans
gemäß § 13,1 BBauG und §§ 16 - 21 BauNVO
durch NEUE HEIMAT STÄDTEBAU Baden-Württemberg GmbH
am 25. Oktober 1976.

W. H.

Nach Anhörung und Zustimmung der Nachbarn und beteiligten Behörden und
Stellen
als Satzung beschlossen gem. § 10 BBauG
durch den Gemeinderat Immenstaad
am
und somit nach § 13,1 BBauG rechtsverbindlich.

Städtebauliche Planung und Darstellung:

NEUE HEIMAT STÄDTEBAU BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH
7000 Stuttgart - I, Presselstraße 15

Verkehrsberatung:

Berat. Ing. für Verkehr G. S c h w e b e l, Offenbach

Vermessung:

Geoplane-Ingenieurbüro, Rielingshausen

Bodengutachten:

Dipl.Ing. E. S c h i r m e r, Günzburg

Alle im Auftrag der NEUE HEIMAT STÄDTEBAU
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH
7000 Stuttgart - I
Presselstraße 15

ZEICHENERKLÄRUNG



PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME



PFLANZGEBOT FÜR BUSCHGRUPPEN

WS
WR
WA

KLEINSIEDLUNGSGEBIET
REINES WOHNGEBIET
ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MD
MI
MK

DORFGEBIET
MISCHGEBIET
KERNGEBIET

GA
GI

GEWERBEGEBIET
INDUSTRIEGEBIET

SW
SO

WOCHENENDHAUSGEBIET
SONDERGEBIET

III	Z
III	Z
0.4	GRZ
0.7	GFZ
3.0	BMZ

ZAHL DER VOLLGESCH.
HÖCHSTGRENZE
ZAHL DER VOLLGESCH.
ZWINGEND
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUMASSENZAHL

o
△
△
g
b

OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL - U. DOPPELH. ZUL.
NUR HAUSGRUPPEN ZUL.
GESCHLOSSENE BAUWEISE
ABWEICHENDE BAUWEISE

GEHRECHT ZUGUNSTEN DER
ALLGEMEINHEIT.

BAULINIE

BAUGRENZE

GRENZE UNTERSCH. NUTZUNG

FIRST U. GEBÄUDERICHTUNG -
HAUPTRICHTUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES

SICHTFLÄCHEN (VON D. BEBAUUNG
FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE)

GRENZE UNTERSCHIEDL.
FESTSETZUNG

GEHWEG

FAHRBAHN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

ZUFahrTSVERBOT

ÖFFENTL. PARKFLÄCHE

ART DER NUTZUNG

MASS DER NUTZUNG

BAUWEISE

VERKEHRSLÄCHE

GA
GGA
ST
GST

GARAGEN
GEMEINSCHAFTSGARAGEN
STELLPLÄTZE
GEMEINSCHAFTSSTELLPL.

☐
☐
☐
☐

VERWALTUNGSGEBÄUDE
SCHULE
KIRCHE
KINDERGARTEN

☐
☐
☐
☐
☐

WASSERBEHÄLTER
PUMPWERK
UMFORMSTATION
BRUNNEN
KLÄRANLAGE

☐

FLÄCHEN F. D. LANDWIRTSCH.

☐

FRIEDHOF

☐

DAUERKLEINGÄRTEN

☐

SPORTPLATZ

☐

SPIELPLATZ

☐

GRÜNFLÄCHEN ALS BEST.
V. VERKEHRSANLAGEN

☐

BEI DER BEBAUUNG S. BES.
MASSNAHMEN NOTWENDIG

☐

DEM LANDSCHAFTSCHUTZ
UNTERL. FLÄCHEN

☐

WASSERSCHUTZGEBIET

GARAGENFL.

R. F. D.
GEMEINBEDARF

VERSORGUNGSFL.

GRÜNFLÄCHEN

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZ.	GESCHOSSFLÄCHENZ.
BAUMASSENZAHL	BAUWEITE
DACHFORM	DACHNEIGUNG